



gefördert von der

GERDA HENKEL STIFTUNG

Numismatisches Sommerseminar 2012

am Institut für Numismatik und Geldgeschichte

der Universität Wien

(23. Juli – 3. August 2012)

Vorläufiges Programm

VO = Vorlesung; SE = Seminar; EX = Exkursion
Beginn morgens jeweils um 9:00 h, Mittagspause ca. 12:30 h – 14:00 h,
Nachmittagsprogramm 14:00 h – 17:30 h.

Ort: Franz-Klein-Gasse 1, 1190 Wien

Von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird die konstruktive Mitarbeit an der gesamten Veranstaltung erwartet.

Erste Woche

Montag, 23. Juli 2012

vormittags

- ab 8:30 Registrierung im Sekretariat des Instituts
- 9:30 Begrüßung
- Vorstellung der Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer
- 11:00 VO: Wesen, Umfang und Geschichte des Faches Numismatik – Geschichte des Wiener Instituts (Wolters)
- Führung durch das Institut (Emmerig / Szaivert / Wolters / Ziegert)

nachmittags

Den Nachmittag sollen Sie zum Kennenlernen sowie zu Gesprächen mit uns nützen. Sie können sich am Institut einrichten und mit den bei uns vorhandenen Arbeitsmöglichkeiten und Instrumentarien vertraut machen. Wir sind Ihnen behilflich, sich in unserer Bibliothek und in der Numismatischen Zentralkartei zurechtzufinden. Gemeinsam können wir klären, ob in unserer Sammlung für Ihr Thema geeignete Materialien vorhanden sind.

abends

- 18:00 Gemeinsamer Tagesausklang im Biergarten („Fischer Bräu“: Billrothstraße 17, 1190 Wien)

Dienstag, 24. Juli 2012

vormittags

9:00 EX: Besuch der Münze Österreich (Münzbetrieb und Graveuratelier).
Am Heumarkt 1, 1030 Wien (Andexlinger, Artmüller)

Treffpunkt: Haupteingang

Bitte bringen Sie für diesen Besuch einen gültigen Lichtbildausweis mit!

nachmittags

14:00 Rahmenthema 1: Münzrecht und Münzstätten

Moderation und Einleitungsreferat: Emmerig

1. Heike Bartel, Bonn/Wien: Königliche Münzprivilegien im frühen und hohen Mittelalter
2. Rahel C. Ackermann, Basel: Archäologische und numismatische Untersuchungen zur Münzstätte im Schloss Haldenstein GR

Mittwoch, 25. Juli 2012

vormittags

9:00 Rahmenthema 2: Repräsentation und Rezeption

Moderation und Einleitungsreferat: Szaivert

1. Marc Philipp Wahl, Wien: Motivwanderungen in der Münzprägung sizilischer Poleis des 5. Jahrhunderts v. Chr. und ihre Deutung
2. Janett Schröder, Bern: Die Genese europäischer Erinnerungsorte von der Antike bis zur Gegenwart am Beispiel der Rezeption der Perserkriegsschlachten des 5. Jhs. v. Chr.

nachmittags

14:00

3. Martin Ziegert, Wien: Die Reichsmünzen Vespasians zwischen Tradition und Innovation

4. Johannes Friedl, München: Zeichentheoretische Untersuchungen zur Repräsentation des römischen Kaisers auf Münzen der römischen Reichsprägung der späten Kaiserzeit

abends

18:00 Gemütlicher Abend im Innenhof des Instituts

Donnerstag, 26. Juli 2012

vormittags

- 9:00 Rahmenthema 3: Münzprägung und Wirtschaft
Moderation und Einleitungsreferat: Emmerig / Wolters
1. Patrick Reinard, Marburg: Wirtschaftsgeschichtliche Untersuchungen zu den Papyrusbriefen aus dem kaiserzeitlichen Ägypten
 2. Michael Herrmann, München: Ein Beitrag zur europäischen Wirtschaftsgeschichte des Hochmittelalters. Die Grafen und Herzöge von Andechs-Meranien von 1180 bis 1248
 3. Susanne Sauer, Wien: Der Grazer Pfennig

nachmittags

- 14:00
4. Martin Ulonska, Wien: Straßburger Münzgeschichte vom Beginn der Guldenprägung bis zum Ende der städtischen Prägungen
- 16:00 EX: Besuch des Münzkabinetts am Kunsthistorischen Museum.
Burgring 5, 1010 Wien. Treffpunkt: Seiteneingang, der zum Burgring zeigt.
Bitte bringen Sie für diesen Besuch einen gültigen Lichtbildausweis mit!
- bis 21:00 Uhr Es besteht die Möglichkeit zur Besichtigung der Antikensammlungen sowie der Gemäldegalerie des Kunsthistorischen Museums Wien

Freitag, 27. Juli 2012

ganztags

- 8:00 EX: Exkursion nach Carnuntum

Samstag, 28. Juli 2012

vormittags und nachmittags

- ab 10:00 Gelegenheit für Studien in der Bibliothek des Instituts für Numismatik und Geldgeschichte

Zweite Woche

Montag, 30. Juli 2012

vormittags

9:00 Rahmenthema 4: Zentrum und Peripherie

Moderation und Einleitungsreferat: Wolters

1. Torsten Bendschus, Rostock: Die Selbstdarstellung der Könige von Kappadokien, Pontos und Kommagene im Späthellenismus und frühen Prinzipat
2. Andrew van Ross, Bielefeld: Das Verhältnis von Zentrum und Peripherie im Imperium Romanum anhand der Darstellung personifizierter Provinzen

nachmittags

14:00

3. Claudine Walther, Göttingen: Die Germanienpolitik Kaiser Domitians unter Betrachtung der literarischen, numismatischen, epigraphischen und archäologischen Quellen

SE: Zentrum und Peripherie - Vertiefung

Dienstag, 31. Juli 2012

vormittags und nachmittags

9:00 Numismatische Praxis: Münzbestimmung – Der Blick über die Grenzen

Münzbestimmung an Beispielen der Institutssammlung: Angeboten werden 5 Arbeitsgruppen („Stationen“) zu den Gebieten: (1) Griechen; (2) Rom; (3) Byzanz; (4) Islam; (5) Mittelalter und Neuzeit. Von diesen Stationen besuchen die Teilnehmer nach eigener Auswahl 2 Stationen am Vormittag und 2 Stationen am Nachmittag (Beckers; Emmerig; Schindel; Szaivert; Wahl; Wolters; Ziegert)

18:00 Gemütlicher Abend in den Räumen des Instituts

Mittwoch, 1. August 2012

vormittags und nachmittags

Gelegenheit für eigene Studien (Bibliothek und Sammlung des Instituts für Numismatik und Geldgeschichte; Museen; Archive; div. Institute der Universität Wien, etc.)

Donnerstag, 2. August 2012

vormittags

9:00 Rahmenthema 5: Fundmünzen

Moderation und Einleitungsreferat: Schindel / Wolters

1. Ursula Pintz, Graz/Wien: Die Fundmünzen der Villa Loig bei Salzburg
2. Fabian Richter, Dresden: Zu den Funktionen römischer Münzen bei den Germanen im mitteldeutschen Raum vom 1. Jh. v. Chr. bis zum Ende des 2. Jh. n. Chr.

nachmittags

3. Anna Zapolska, Warschau: Funde römischer Münzen im westbaltischen Raum
4. Maria Keller, Frankfurt/Main: Bucharchudat Dirham im Kontext der Fundmünzen Usbekistans

16:00 EX: Besuch des Geldmuseums der Oesterreichischen Nationalbank; anschließend kleiner Imbiss (Grundner, Wehdorn)
Otto Wagner-Platz 3, 1090 Wien. Treffpunkt vor dem Haupteingang der OeNB

Freitag, 3. August 2012

vormittags

9:00 Rahmenthema 6: Römische Republik

Moderation und Einleitungsreferat: Woytek

1. Christian Sigmund, Tübingen: Das Königtum in der politischen Kultur des spätrepublikanischen Rom
2. Jan Papenberg, Tübingen: Die Denarprägung zwischen den Gracchen und Sulla als Zeichen der Desintegration der römischen Führungsschicht

nachmittags

14:00 Bilanz: Münzen als historische Quelle

(Emmerig / Wolters)

16:00 Abschlussbesprechung

abends

ab 19:00 Gemeinsamer Heurigenbesuch *in Pötzleinsdorf zum Ausklang (Buschenschank Pötzleinsdorf, Pötzleinsdorfer Str. 97, 1180 Wien)*
Straßenbahn Linie 41, bis Endstation Pötzleinsdorf, dann ca. 5 Min. Fußweg.

Die Mitwirkenden

Helmut Andexlinger, Graveuranstalt der Münze Österreich AG

Franz Artmüller, Media Manager der Münze Österreich AG

Michael Beckers, M.A., Münzexperte des Dorotheum Wien

ao. Univ.-Prof. Dr. Hubert Emmerig, Institut für Numismatik und Geldgeschichte, Universität Wien

Mag. Michael Grundner, Geldmuseum der Oesterreichischen Nationalbank, Wien

Mag. Elke List, Institut für Numismatik und Geldgeschichte, Universität Wien

Privatdozent Dr. Nikolaus Schindel, Numismatische Kommission der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

ao. Univ.-Prof. i.R. Dr. Wolfgang Szaivert, Institut für Numismatik und Geldgeschichte, Universität Wien

Dr. Klaus Vondrovec, Münzkabinett des Kunsthistorischen Museums Wien

Marc Philipp Wahl, M.A., Institut für Numismatik und Geldgeschichte, Universität Wien

Mag. Armine Wehdorn, Geldmuseum der Oesterreichischen Nationalbank, Wien

Univ.-Prof. Dr. Reinhard Wolters, Institut für Numismatik und Geldgeschichte, Universität Wien

Privatdozent Dr. Bernhard Woytek, Numismatische Kommission der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien

Martin Ziegert, M.A., Institut für Numismatik und Geldgeschichte, Universität Wien